Die Loreley

Gedicht von Heinrich Heine.

Franz Liszt.

(Vertont 1841, zuerst veröffentlicht 1843,
in vorliegender veränderter Gestalt herausgegeben 1856

Nicht schleppend.

Singstimme.
Mezzosopran oder Tenor.

Klavier.

mf

Ped. ✱ Ped. ✱

p gesprochen

Ich weiß nicht, was soll's be-deuten, das ich so trau-rig, so trau-rig bin.

p

Allegretto.

p

Ein Märchen aus al-ten Zeiten,

p

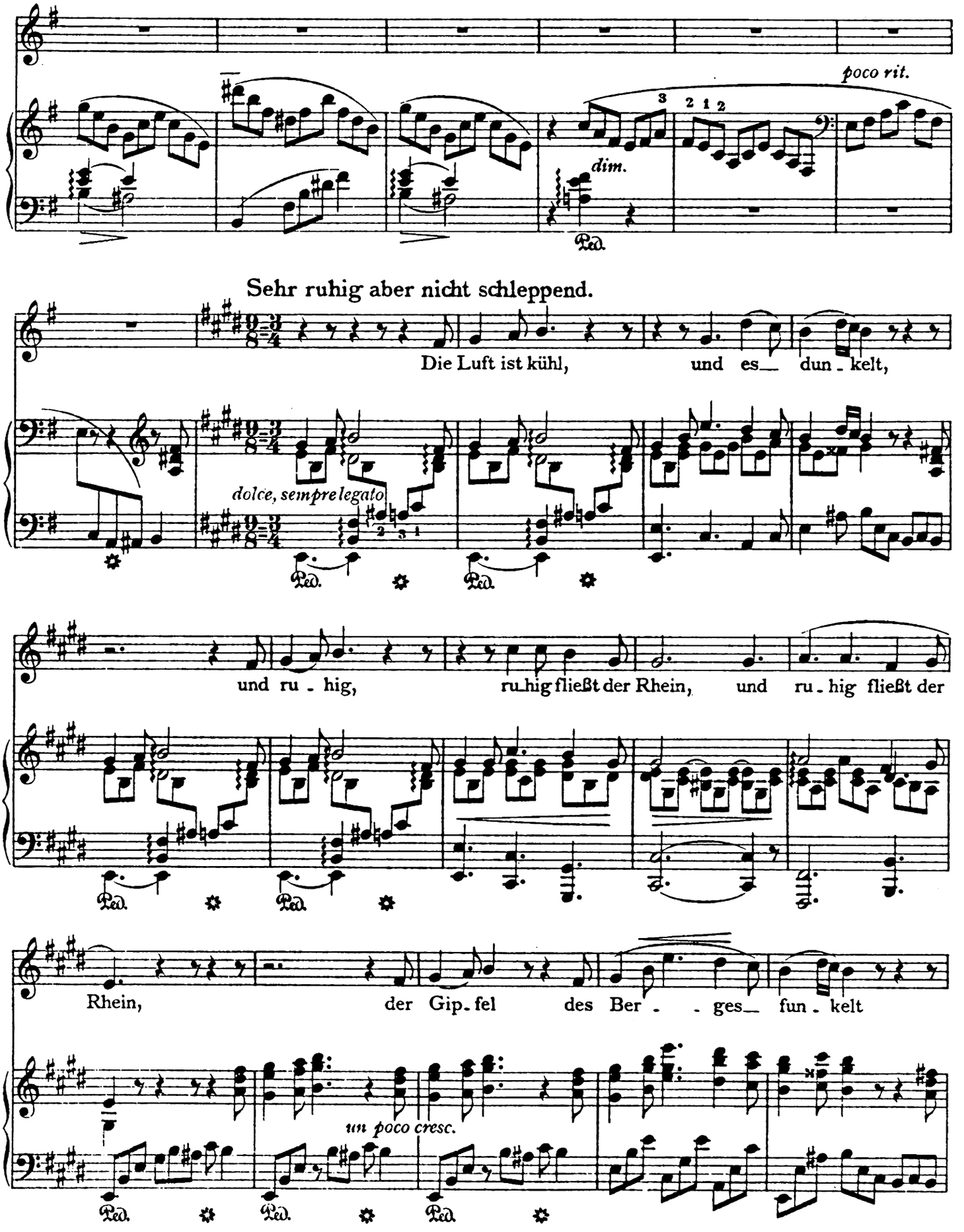
smorz.

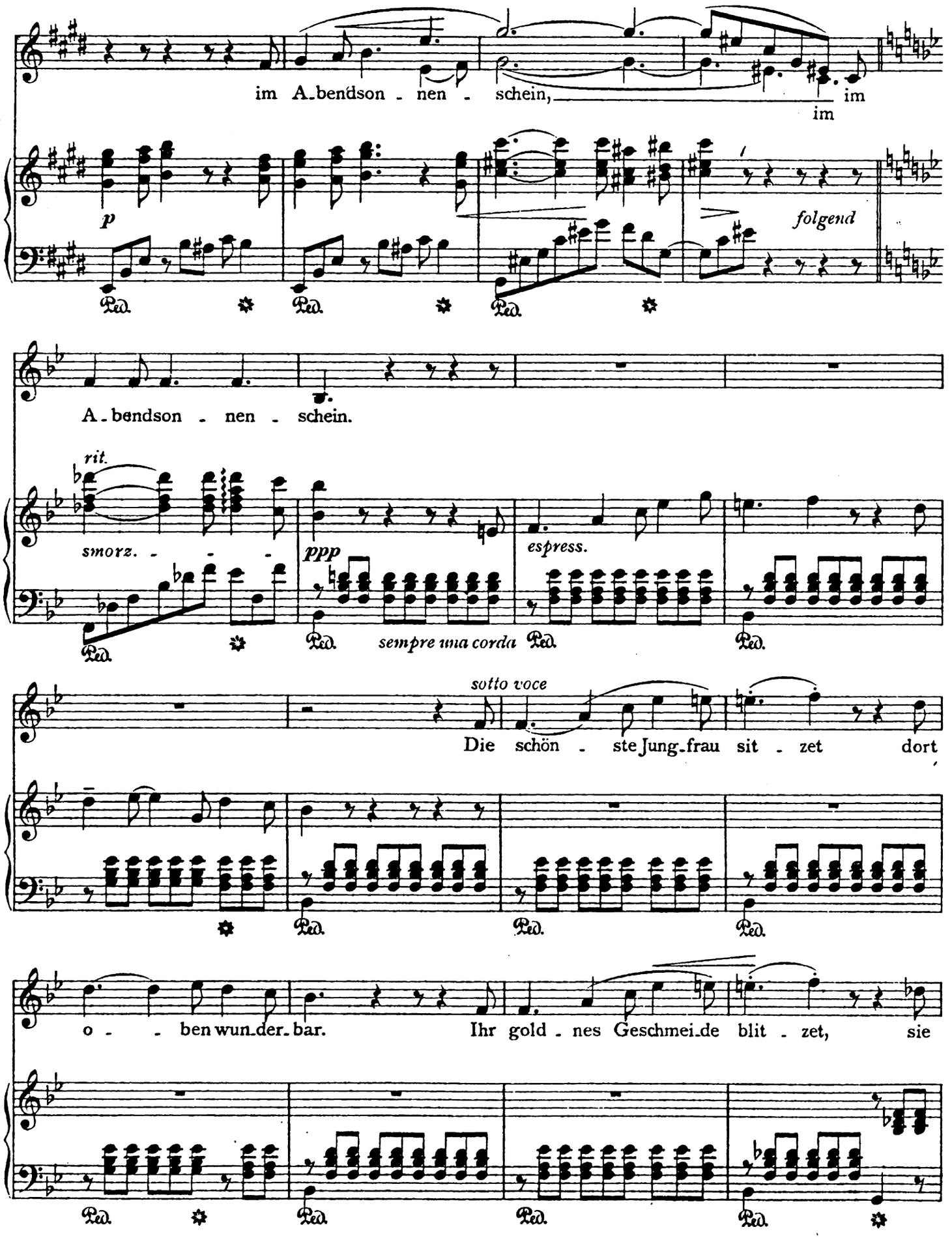
das kommt mir nicht aus dem Sinn, das kommt mir nicht aus dem Sinn.

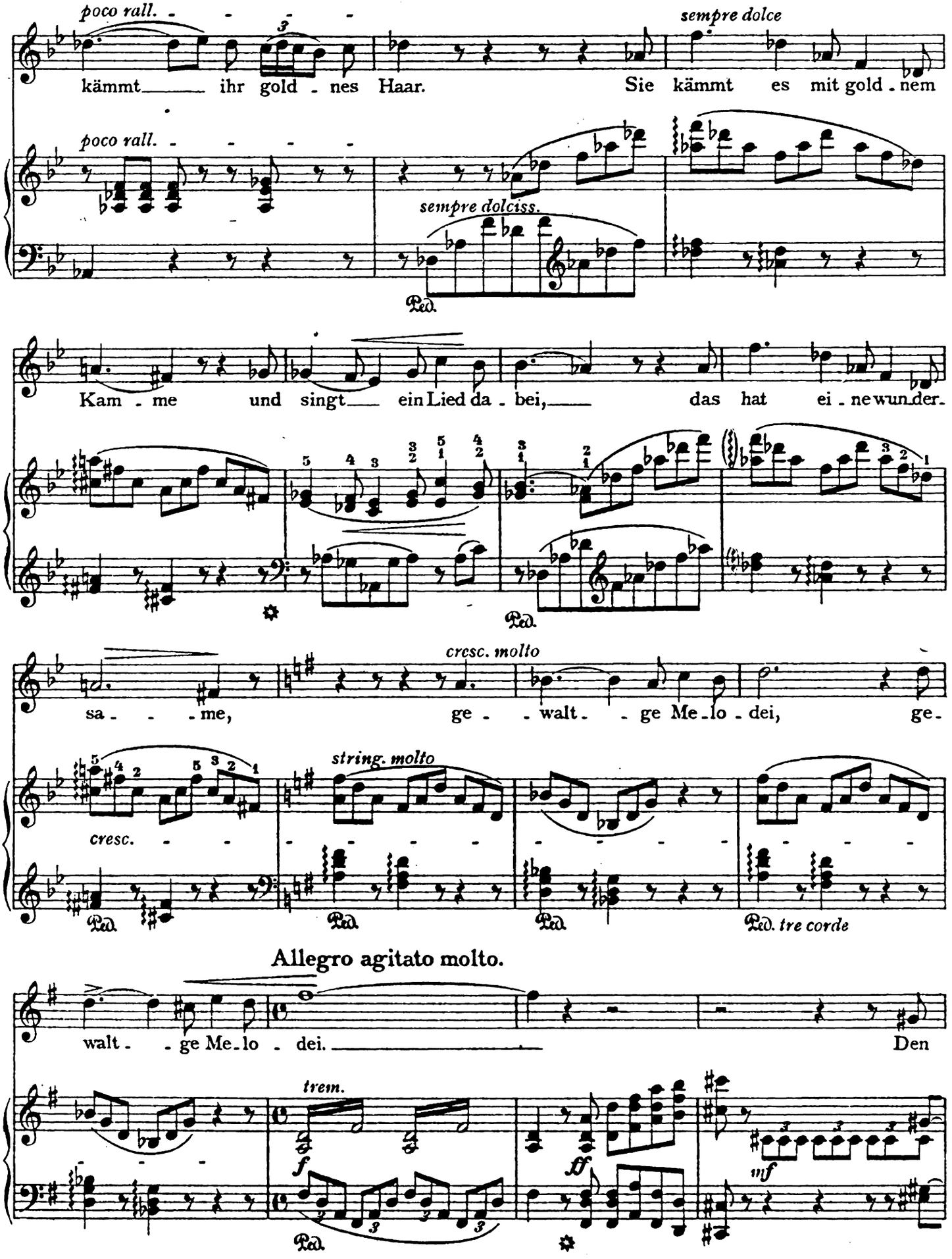
poco rit.

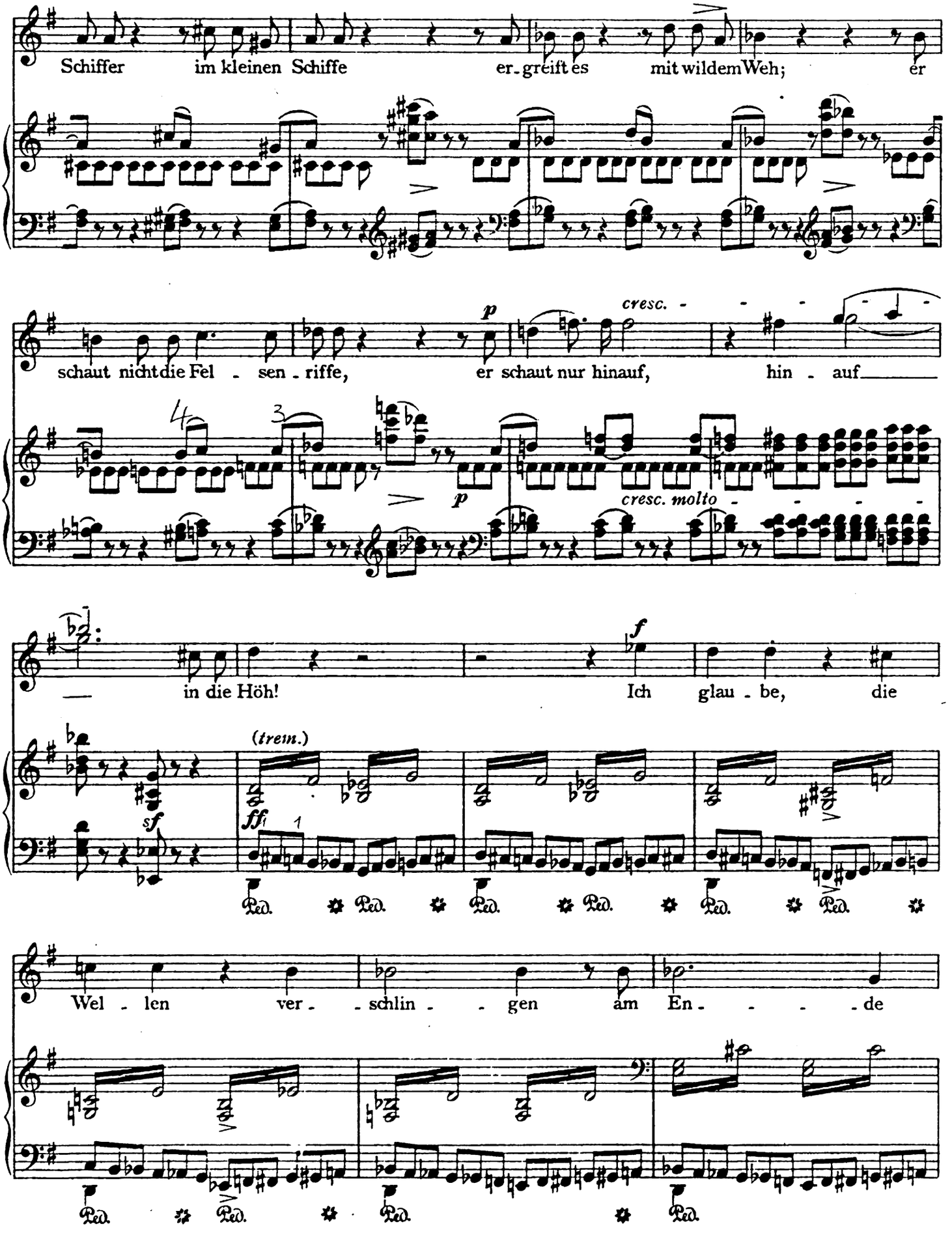
dolce

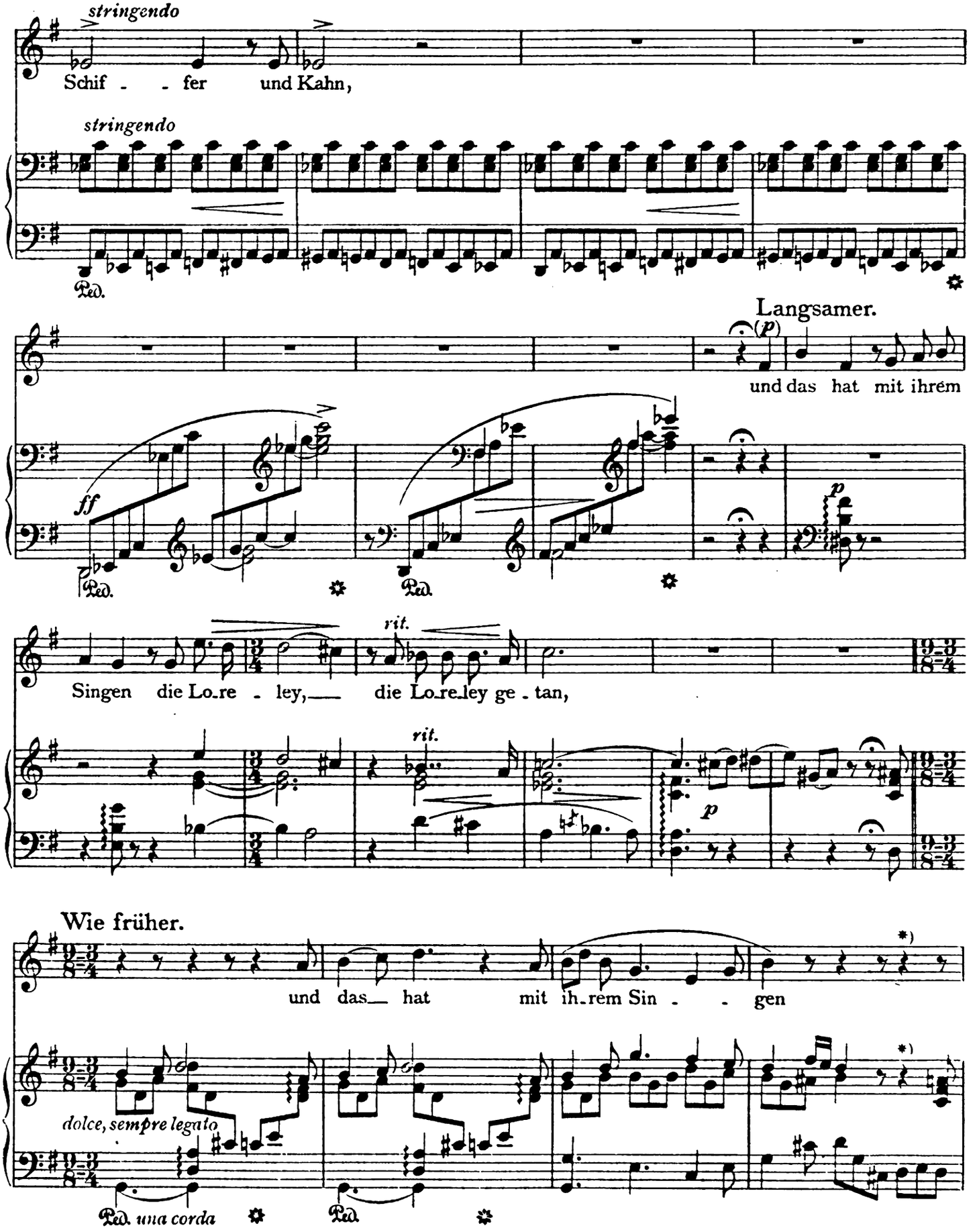
una corda


poco rit.
dim.
Ped.
Sehr ruhig aber nicht schleppend.
Die Luft ist kühl, und es dun - kelt,
dolce, sempre legato
und ru - hig, ru - hig fließt der Rhein, und ru - hig fließt der
Rhein, der Gip - fel des Ber - - ges fun - kelt
un poco cresc.

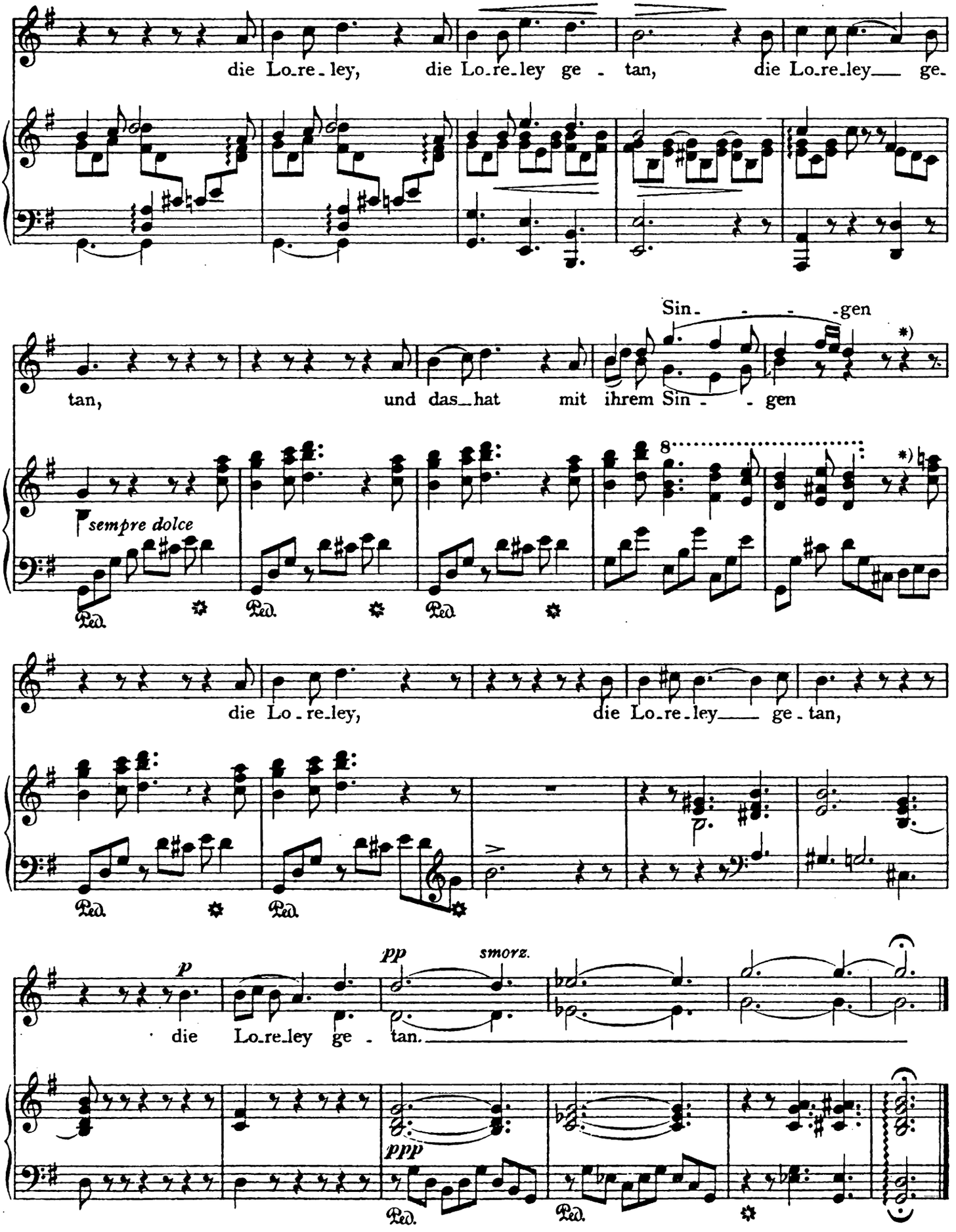

im A-bendson - nen - schein, im
im
p
folgend
Ped.
A-bendson - nen - schein.
rit.
smorz. - - -
ppp
espress.
sempre una corda
sotto voce
Die schön - ste Jung-frau sit - zet dort
o - - ben wun-der-bar. Ihr gold - nes Geschmei-de blit - zet, sie


poco rall.
sempre dolce
kämmt ihr gold - nes Haar. Sie kämmt es mit gold - nem
poco rall.
sempre dolciss.
Ped.
Kam - me und singt ein Lied da - bei, das hat ei - ne wun - der -
Ped.
cresc. molto
sa - - - me, ge - - walt - - ge Me - lo - dei, ge -
string. molto
cresc.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped. tre corde
Allegro agitato molto.
walt - - ge Me - lo - dei. Den
trem.
f
ff
mf
Ped.


Schiffer im kleinen Schiffe er-greift es mit wildem Weh; er
schaut nicht die Fel - sen - riffe, er schaut nur hinauf, hin - auf
cresc. - - - -
cresc. molto - - - -
— in die Höh! Ich glau - be, die
(trem.)
Wel - len ver - - schlin - - gen am En - - - - de



(*) Von hier bis zu dem gleichen Zeichen auf der folgenden Seite kann gesprungen werden.)


die Lo-re-ley, die Lo-re-ley ge - tan, die Lo-re-ley ge-
Sin- - - -gen
tan, und das hat mit ihrem Sin - - gen
*)
sempre dolce
Ped.
8
die Lo-re-ley, die Lo-re-ley ge-tan,
p
die Lo-re-ley ge - tan.
pp
smorz.
ppp